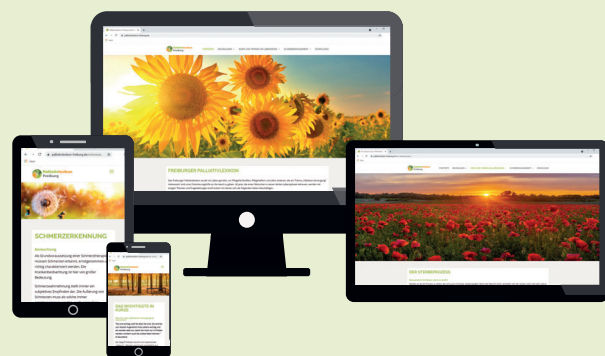


Freiburger Palliativlexikon

Das Freiburger Palliativlexikon wurde ins Leben gerufen, um Patienten, Angehörigen, Pflegefachkräften und Pflegehelfern eine Orientierungshilfe für die letzte Lebensphase eines Menschen an die Hand zu geben.

www.palliativlexikon-freiburg.de



Hier gibt es Informationen dazu, auf welchem Weg man sich Unterstützung und Hilfe holen kann, was die SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung) beinhaltet und wann jemand Anspruch auf diese hat.

Des Weiteren wird fachliches Wissen vermittelt, um die Vorgänge am Ende des Lebens besser zu verstehen und Verständnis für die Folgen daraus, wie z. B. die Verweigerung von Essen und Trinken, entwickeln zu können.



Unsere Kosten

Für alle gesetzlich versicherten Personen besteht ein Anspruch auf die Leistungen des Palliativnetzes. Eine Verordnung kann durch den Hausarzt oder den Klinikarzt ausgestellt werden. Bei Bedarf helfen wir gerne bei den Formalitäten. Die Kosten der Versorgung trägt die Krankenkasse.

Kontakt

**Palliativnetz
Freiburg gGmbH**

Karlsruher Straße 3
79108 Freiburg

Tel.: 0761 380 988 80

Fax: 0761 380 988 88
info@palliativnetz-freiburg.de
www.palliativnetz-freiburg.de

IBAN: DE50 6805 0101 0013 0153 81

BIC: FRSPDE66XXX

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau
Geschäftsführung:

Antje Kössl-Janssen M.Sc., Dr. med. Martin Ehmer

Zur Unterstützung unserer Arbeit freuen wir uns sehr über Sach- und Geldspenden. Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bei Angabe von Name und Anschrift erhalten Sie ab einem Betrag von 100,- € automatisch eine Spendenbescheinigung.



*„Gegen die Nacht können
wir nicht angehen, aber
wir können ein Licht
anzünden.“*

Franz von Assisi

Unsere Aufgaben

Die Mitarbeitenden des Palliativnetz Freiburg betrachten das Sterben als einen Teil des Lebens. Doch nicht immer gelingt dies ohne Probleme. Manchmal treten in den letzten Tagen oder Stunden Schmerzen, Übelkeit oder auch Ängste auf. Bisher gab es dann kaum eine Alternative zum Krankenhaus.

Das Palliativnetz Freiburg begleitet Menschen mit schweren und weit fortgeschrittenen Erkrankungen bis zum Lebensende in ihrer vertrauten Umgebung. Wir unterstützen die Sterbenden und ihre Familien in Krisen. Wir berücksichtigen dabei sehr sorgfältig und umfassend die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten zum Verbleib in den eigenen Räumlichkeiten. Dazu gehören auch die Unterstützung bei der Versorgung im Alten- und Pflegeheim sowie die ärztliche Begleitung im Hospiz.

Unser Kernteam setzt sich aus erfahrenen, spezialisierten Pflegefachkräften und Palliativmedizinern zusammen, die rund um die Uhr für Sie erreichbar sind. Darüber hinaus können wir Sie und Ihre Zugehörigen durch unsere Seelsorger unterstützen.

Wir ergänzen und koordinieren bereits bestehende Hilfesysteme, zum Beispiel Pflegedienste oder die ehrenamtliche Hospizbegleitung. So können häufig auch schwerere körperliche und seelische Herausforderungen zu Hause bewältigt werden.



Unsere Grundsätze

In unserer Arbeit distanzieren wir uns ausdrücklich von aktiver Sterbehilfe. Wir möchten Leiden lindern und die Handlungsfähigkeit aller Beteiligten möglichst lange bewahren. Im Vordergrund unseres Handelns steht der Wille des sterbenden Menschen. Wir sind stets darauf bedacht, seine Wünsche und die Möglichkeiten der Familie miteinander in Einklang zu bringen.

Unsere Ziele

Unter Einbeziehung der Haus- und Fachärzte, der Pflegedienste und der stationären Einrichtungen wollen wir den Verbleib in der häuslichen Umgebung mit guter Versorgung bis zum Tod ermöglichen. Hierdurch möchten wir unseren Beitrag dazu leisten, dass sterbende Menschen inmitten unserer Gesellschaft bleiben können.

Unser Leistungsspektrum

- Beratung für Patienten und deren An- und Zugehörige
- Enge Zusammenarbeit und Austausch mit Haus- und Fachärzten, ambulanten Pflegediensten, Hospizdiensten und Pflegeheimen
- 24 Stunden Ruf- und Einsatzbereitschaft
- Kontrolle und Therapie belastender Symptome (z. B. Schmerzen, Übelkeit oder Atemnot)
- Beratung in Fragen der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr
- Hilfe bei Angst, Erschöpfung und Schwäche
- Vorbereitung auf mögliche Krisensituationen durch konkrete Pläne für eventuelle Notfälle
- Unterstützung der Betroffenen und ihrer Angehörigen in akuten Situationen
- Unser Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Freiburg, den Landkreis Emmendingen, den Breisgau und Teile des Hochschwarzwaldes

Trägerschaft

DREISAM
Sozialmedizinische Pflegebetriebe gGmbH
Antje Kössl-Janssen M.Sc.

Evangelische Sozialstation Freiburg i. Br. gGmbH
Inge-Dorothea Boitz

Katholische Sozialstation Freiburg i. Br. GmbH
Karin Bumann

Praxisklinik Zähringen / Schmerztherapie
Dr. med. Martin Ehmer

Praxis für interdisziplinäre Onkologie & Hämatologie
Dr. med. Tilman Kirste

Arzt und Geriater i. R.
Dr. med. Hans-Werner Lüdke

Evangelisches Diakoniekrankenhaus Freiburg
OA Jan Jonas

In Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe Freiburg

Schirmherr Sozialbürgermeister
Ulrich von Kirchbach

Freiburger Palliativlexikon

Der Grundstein zur Webseite wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes „situcare“ www.situcare.de gelegt.



Sie wurde entwickelt, um professionell Pflegende darin zu unterstützen, sich zu informieren und Sicherheit in der palliativen Versorgung erlangen zu können. Des Weiteren knüpft sie an den Inhalten der Fortbildungen für stationäre Pflegeeinrichtungen an, die durch das Palliativnetz angeboten werden.

Palliativnetz Freiburg gGmbH

Karlsruher Straße 3
79108 Freiburg

Tel.: 0761 380 988 80

Fax: 0761 380 988 88

info@palliativnetz-freiburg.de

www.palliativnetz-freiburg.de



Um den Ausbau der Webseite und weitere Projekte zu unterstützen, freuen wir uns sehr über Geldspenden mit dem Verwendungszweck „Palliativforschung“. Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bei Angabe von Name und Anschrift erhalten Sie ab einem Betrag von 100,- € automatisch eine Spendenbescheinigung.

IBAN: DE50 6805 0101 0013 0153 81

BIC: FRSPDE66XXX

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau